

DIE TAGESZEITUNG FÜR BIEL UND DAS SEELAND

MITTWOCH  
11. APRIL 2007

STELLENMARKT

AZ 2500 Biel  
NR. 82  
Preis: Fr 2.50

# Bieler Tagblatt



**Jean-Claude Biver**

**Der Motor bei Hublot**

Jean-Claude Biver mag Abenteuer und spricht im Interview über Dampfmaschinen. SEITE 16

**Kindermörder**

**Werner Ferrari entlastet**

Ferrari ist durch zwei Gutachter vom Mord an Ruth Steinmann entlastet worden. SEITE 3

**Briefmarke**

**Grosse Ehre für Federer**

Tennisstar Roger Federer ist mit dem Wimbledon-Pokal auf einer Sonderbriefmarke zu sehen. SEITE 25

**INHALT**

**«Weigerung ist kurzfristig»**

Der Berner Europarechts-Experte Thomas Cottier erklärt im Gespräch, warum die Schweiz im Steuerstreit mit der EU schlechte Karten hat. TAGESTHEMEN SEITE 2

**Beschützt wohnen im Beau-Site**

An bester Leubringer Lage sollen im nächsten Jahr die Alterswohnungen Beau-Site entstehen. Gegen das Baugesuch gingen keine Einsprachen ein. BIEL & REGION SEITE 9

**Fall Mäder: Begert redet Klartext**

Nun schaltet sich auch die ehemalige Berner Gemeinderätin Ursula Begert in den Fall Mäder ein. Sie fordert eine Ausweitung der Untersuchung. KANTON BERN SEITE 13

**«Mehr Kultur nach Ins holen»**

Seit 100 Tagen ist Urs Hunziker Gemeindepräsident von Ins. Der 57-Jährige will Arbeitsplätze, Einwohner und Kultur ins Ankerdorf holen. SEELAND SEITE 17

**Eine Quartierbeiz sorgt für Unmut**

Das Gebäude des Restaurants Pfauen in Pieterlen steht unter Denkmalpflege. Trotzdem wurde baulich einiges verändert – ohne Bewilligung. SEELAND SEITE 21

**mia: Ab heute wird gebaut**

Heute beginnen hinter dem Stadion Brühl in Grenchen die Aufbauarbeiten für die Mittelländer Ausstellung. Am 12. Mai wird die mia dann eröffnet. SEELAND SEITE 21

**Lysser Handballer wollen aufsteigen**

Morgen beginnt für die PSG Lyss der Auftakt zur Promotionsrunde. Spielertrainer Marcel Tobler erklärt, weshalb die Chancen aufzusteigen sehr gut sind. SPORT SEITE 29

## Collins geht – Ruhnke kein Thema



**Wurde in Biel zweimal Meister in der NLB:** Kim Collins hat in den beiden letzten Jahren in Biel viel bewegt. Für die Verantwortlichen dennoch zu wenig, um den Vertrag zu verlängern. Bild: BT/a

**KOMMENTAR**

**Nachfolger hat es nicht einfacher**

Trainer Kim Collins verlässt den EHC Biel. Das ist nach zwei gescheiterten Ligaqualifikations-Serien keine grosse Überraschung. Abnützungerscheinungen waren nach zweieinhalb Jahren logischerweise vorhanden. Dass er in dieser Saison nach diversen Abgängen im letzten Frühjahr erneut B-Meister geworden ist, verdient jedoch grossen Respekt. Der Nachfolger soll gemäss Sportchef Kevin Schläpfer mit den Jungen noch gezielter arbeiten und sie ins Team einbauen. Gleichzeitig hat der Neue die Aufgabe, mit dem EHC Biel wieder an die Spitze zu holen und erneut zu versuchen, in die Nationalliga A aufzusteigen. Mit Verlaub, was da auf den Collins-Nachfolger zukommen wird, ist ein hartes Stück Arbeit ohne Gewähr auf Erfolg. Trotzdem ist es richtig, dass die Bieler einen neuen Weg begehen, mit einem Coach, der frischen Wind in eine verfahrenere Lage reinbringt. Dieser Coach wird aber nur dann ein erfolgreicher Coach, wenn ihm eine Mannschaft mit entsprechender Qualität zur Verfügung steht. Daher sind im Moment andere Personen beim EHC Biel gefragt, jene, die das Geld verwalten und jene, die diese Spieler auszuwählen haben.

Der **EHC Biel** verlängert den Vertrag mit Trainer Kim Collins nicht und geht auf Trainersuche. Der immer wieder genannte Kent Ruhnke hat andere Pläne.

bm. Der EHC Biel hat sich gestern Mittag von Trainer Kim Collins getrennt und wird den sowieso auslaufenden Vertrag nicht mehr erneuern. «Das ist keine Überraschung», sagt der Deutsch-Kanadier, und Sportchef Kevin Schläpfer ergänzt, «dass wir nach diesen zweiein-

**Kim Collins**

**Anfang November 2004** für den entlassenen Charly Oppliger verpflichtet. Biel scheidet im Halbfinal gegen Sierre-Annivier aus. **2005/06** setzen sich die Bieler den Titel zum Ziel. Gegen Sierre wird er Tatsache. Danach scheidet Biel im Aufstiegskampf an Freiburg. **2006/07** erneuter B-Titel. Gegen Langnau zieht Biel den Kürzeren im Kampf um den NLA-Platz. (bm)

halb Jahren neue Impulse brauchen. Es gibt immer zwei Möglichkeiten. Die andere wäre, das ganze Team auszuwechseln, was ja auch nicht machbar ist.»

**«Eishockey-Steinzeit»**

Die Bieler werden in den nächsten Tagen ohne Zweifel mit Anfragen überhäuft. Der ehemalige Coach Björn Kinding hat sich sogar schon aus Edmonton gemeldet. Offenbar will der Ausbildner wieder nach Europa zurückkehren. Kinding trainierte Biel zwischen 1987 und 1990. Ein anderes bekanntes Gesicht, Kent Ruhnke, steht auf der

Liste. Doch der Kanadier wird dem EHC Biel, mit dem er 1983 Meister geworden ist, eine Abgabe erteilen. «Ich habe andere Pläne und gehe länger in die Ferien. Erst gegen Ende Jahr bin ich wieder für einen Job zu haben.» Ruhnke ist ein grosser Kritiker des Schweizer Systems. «Nicht nur zwischen der NLA und der NLB ist die Kluft zu gross, auch innerhalb der obersten Spielklasse. Da müsste das System geändert werden.» Was Ruhnke nicht glaubt, «weil die Schweiz in der Eishockey-Steinzeit lebt.»

SPORT SEITE 25

**BEAT MONING**

bmoning@bielertagblatt.ch

**Lehrstellensuche**

**Schulabgänger sind wählerisch**

tar. Metzger, Berufe im Baugewerbe oder Metallbauer: Diese Berufe stehen bei vielen Schulabgängerinnen und -abgängern nicht zuoberst auf der Jobwunschlisse. Das ist nicht unproblematisch, fehlen doch den Ausbildungsbetrieben dadurch gute Lehrlinge. Umgekehrt ist die Arbeitslosenquote bei den 15- bis 24-Jährigen mit 3,5 Prozent immer noch am höchsten. Über alle Altersklassen gesehen betrug sie im März in der Schweiz im Durchschnitt 3,0 Prozent.

Einen eigenen Weg wählte die 18-jährige Andrea Bühler aus Busswil: Sie ist eine der wenigen Frauen in der Schweiz, die sich zur Metzgerin ausbilden lassen.

WIRTSCHAFT SEITE 7

## Die SBB beschwichtigt

**Der Ligerztunnel wird vorerst nicht gebaut. Aber auch ohne Tunnel profitiert die Region, sagt die SBB.**

tar. Das Angebot der SBB kann auch ohne Ligerztunnel verbessert oder zumindest aufrechterhalten werden. Das sagt Martin Simioni, Gesamtprojektleiter ZEB (Zukünftige Entwicklung der Bahnprojekte) bei der SBB, nachdem der Bundesrat letzte Woche entschieden hat, den Ligerztunnel nicht ins Kernangebot der ZEB aufzunehmen. Damit tritt er Befürchtungen über eine Reduktion des Angebots entgegen. «Im Kernangebot kann das heutige Angebot im Regionalverkehr sichergestellt wer-



**Ligerz muss weiter auf den Bahntunnel warten.** Bild: rev

den», sagt Simioni. «Der Knoten Biel und Umgebung profitieren also erheblich vom Kernangebot ZEB.» Der Knoten Biel wird mit ZEB zum Vollknoten gemäss den Planungen von Bahn 2000. Das bedeutet, dass die Züge kurz vor den Minuten .00 und .30 ankommen und kurz nachher abfahren. Die Fahrzeiten nach Zürich werden um eine Viertelstunde gekürzt. Richtung Westen entsteht ein Halbstundentakt.

Die wünschbaren Ausbauten würden den Kostenrahmen von 5 Milliarden Franken bei weitem übersteigen, sagt Simioni. Deshalb hat die SBB eine Priorisierungsplanung vorgenommen. Das Resultat ist das sogenannte «Kernangebot».

SEELAND SEITE 17

**Schweizer Fernsehen**

**Seeländer bei «Einstein»**

bjg. Der in Brugg aufgewachsene Mario Torriani ist einer der drei Moderatoren der neuen Wissenssendung «Einstein» auf SF 1, die morgen startet. Bekannt ist seine Stimme aus der «Morgensendung» von Radio DRS 3, die er seit 2000 moderiert. Angefangen hat er bei Canal 3 als Moderator und Redaktor. Später arbeitete er als Moderator, News-Redaktor und Reporter bei Radio 24 und als Moderator und Redaktor der Quizsendung «Blöff» bei Tele 24. Torriani ist ausserdem als Dozent für Radiomoderation an der Zürcher Hochschule Winterthur tätig, und im Redaktionsmanagement Radio am Medienausbildungszentrum in Luzern.

BIEL & REGION SEITE 9

**RUBRIKEN**

**Service**  
Agenda .....11/18  
Leserforum/Sudoku .....14  
Börse .....30  
TV + Radio .....31  
Wetter .....32

**Inserate**  
Kino .....10  
Todesanzeigen .....12  
Immobilienmarkt .....15/20  
Stellenmarkt .....MI/FR/SA

www.bielertagblatt.ch

